

## Gutgesellentor, sog. Spector

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/118888495718/>

ID: 118888495718 Datum: 19.03.2019 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Gutgesellentorplatz
<b>Hausnummer:</b>	4
<b>Postleitzahl:</b>	79206
<b>Stadt-Teilort:</b>	Breisach
<b>Regierungsbezirk:</b>	Freiburg
<b>Kreis:</b>	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Breisach am Rhein
<b>Wohnplatz:</b>	Breisach am Rhein
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8315015003
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos

— keine

### Objektbeziehungen

— keine


### Umbauzuordnung


— keine


### Bauphasen


#### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gutgesellentor, auch Spector genannt, wurde als Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung errichtet. 1319 wurde es erstmals erwähnt. Im Jahr 1819/ 20 erhielt der Turm im Zuge des Umbaus einen Zinnenkranz und Glockenturm. 1945 erlitt der gesamte Turm während des Zweiten Weltkrieges schwere Schäden. Zwischen 1950-56 erfolgte der Wiederaufbau.

<b>1. Bauphase:</b> (1319)	Erste Erwähnung (a)
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	 keine
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Befestigungsanlage<ul style="list-style-type: none"><li>• allgemein</li></ul></li><li>• Siedlung<ul style="list-style-type: none"><li>• Stadt</li></ul></li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Befestigung- und Verteidigungsanlagen<ul style="list-style-type: none"><li>• Stadttor</li></ul></li></ul>

<b>2. Bauphase:</b> (1819 - 1820)	Umbau (Zinnenkranz und Glockenturm) (a)
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	 <ul style="list-style-type: none"><li>• Dachgeschoss(e)</li></ul>

<b>3. Bauphase:</b> (1945)	schwere Beschädigung des gesamten Tores (a)
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	 keine

<b>4. Bauphase:</b> (1950 - 1956)	Wiederaufbau (a)
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	 keine

#### Besitzer

 keine Angaben

#### Weiterer Datenbestand LAD

 keines

#### Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

#### Beschreibung

<b>Umgebung, Lage:</b>	Das Tor befindet sich am Fuße des Münsterberges.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung<ul style="list-style-type: none"><li>• Stadt</li></ul></li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Befestigung- und Verteidigungsanlagen<ul style="list-style-type: none"><li>• Stadttor</li></ul></li></ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Zweigeschossiger Turm über rechteckigem Grundriss und bekrönendem Satteldach mit beidseitigem Vollwalm. Das

Durchfahrtstor öffnet sich nach Osten in einem korbbogigen Außentor. Die Durchfahrt selbst wird durch ein Kreuzrippengewölbe überdacht. Außenseitig befindet sich ein kleiner Gusserker. Die Fassade ist teils durch Quader verkleidet, teils verputzt.

**Innerer Aufbau/Grundriss/  
Zonierung:**

— keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B.  
Schäden, Vorzustand):**

— keine Angaben

**Bestand/Ausstattung:**

— keine Angaben



## Konstruktionen

**Konstruktionsdetail:**

- Verwendete Materialien
  - Putz
- Steinbau Mauerwerk
  - Quader
- Gewölbe
  - Kreuzrippengewölbe
- Dachform
  - Satteldach mit beidseitigem Vollwalm

**Konstruktion/Material:**

— keine Angaben